

Frühsommerliche Wetterverhältnisse - ausgeprägtes, im Tagesverlauf ansteigendes Gleit- und Nassschneeproblem beachten!



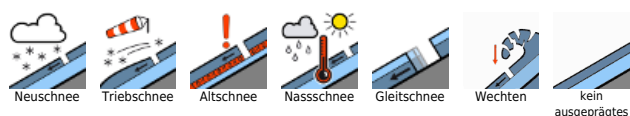
Triebener Tauern, Eisenerzer Alpen, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Gaaler Alpen



Totes Gebirge, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet



Lawinprobleme

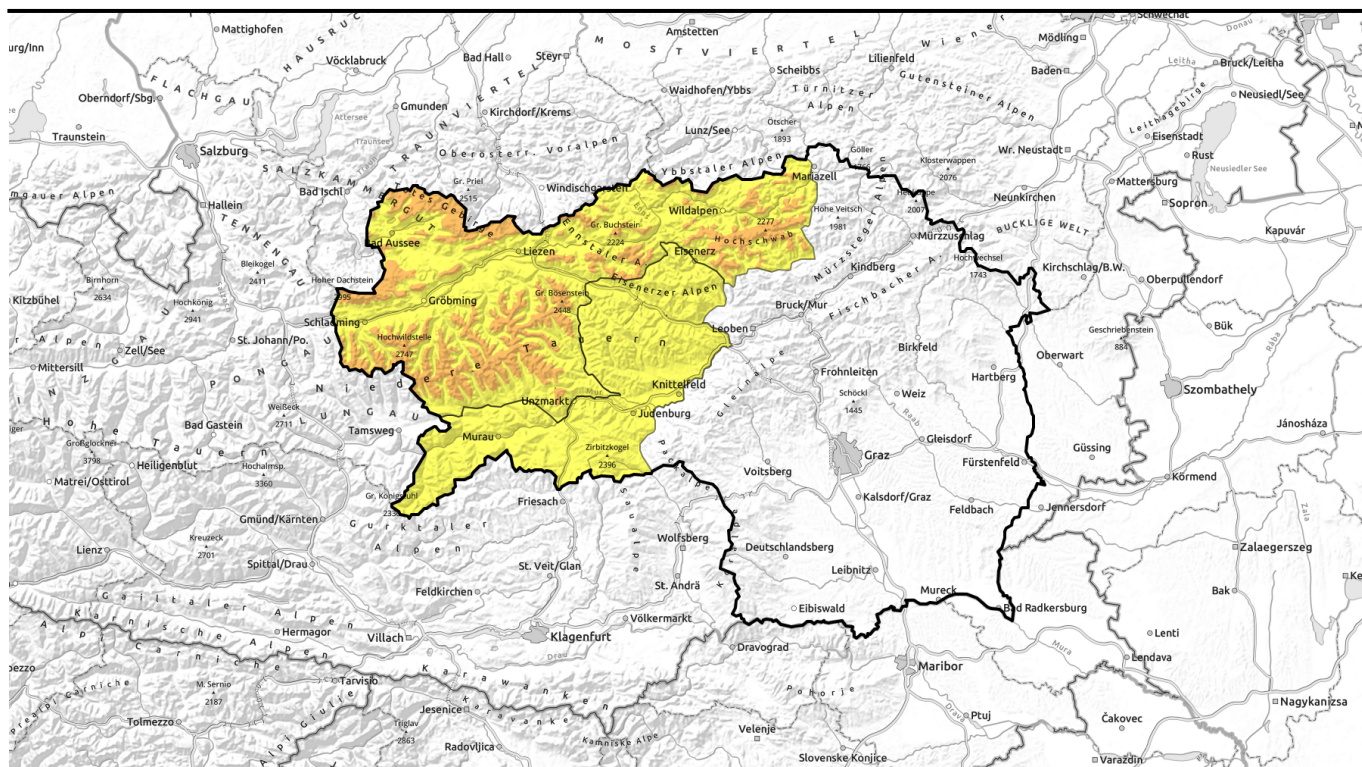


Gefahrenstufen



Exposition





Frühsommerliche Wetterverhältnisse - ausgeprägtes, im Tagesverlauf ansteigendes Gleit- und Nassschneeproblem beachten!



Triebener Tauern, Eisenerzer Alpen, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Gaaler Alpen

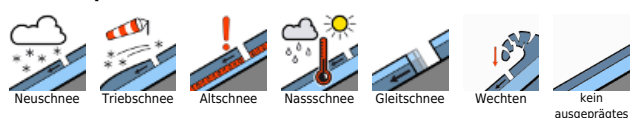


Totes Gebirge, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet



1600 m

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

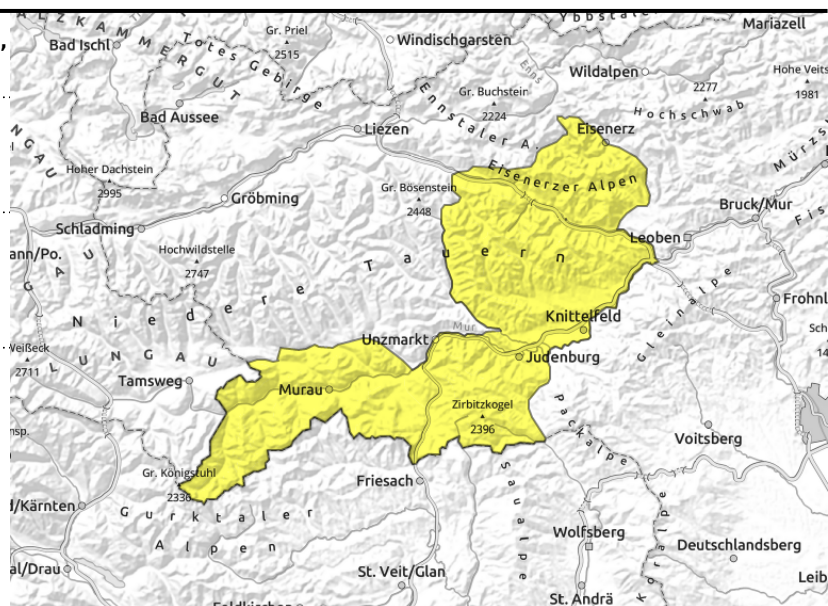


Triebener Tauern, Eisenerzer Alpen, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Gaaler Alpen

aus steilem Gelände mit
glattem Untergrund, zu jeder
Tageszeit möglich



mit starker Erwärmung und
Einstrahlung spontane nasse
Lawinen

**Gleit- und Nassschneeaktivität dominieren bis in hohe Lagen!**

Die Lawinengefahr ist mäßig. Mit anhaltender Erwärmung und Einstrahlung besteht in sämtlichen Höhelagen bereits am Vormittag die Gefahr von Gleit- und Nassschneelawinen. An steilen Hängen mit glattem Untergrund aller Expositionen sind zunehmend spontane Gleitschneelawinen möglich, die je nach Schneemächtigkeit auch größer werden können. Bereiche (auch bereits apere Wege) unter Hängen mit Schneemäulern oder Rissen sollten gemieden werden. Spontane Nassschneelawinen sind im Steilgelände aller Expositionen, speziell in den Sonnseiten möglich und nehmen im Tagesverlauf etwas zu. Touren bzw. Unternehmungen im Gelände rechtzeitig beenden!

Schneedeckenaufbau

Die Schneeoberfläche kann sich in der Nacht kaum verfestigen. Bereits am Vormittag verliert die bis in Hochlagen bereits an- bzw. durchfeuchtete Schneedecke durch Einstrahlung und weiteren Wärmeeintrag zunehmend an Festigkeit und wird instabil bzw. kommt ins Gleiten. Zunehmende Einsinktiefen sind ein Hinweis für den Festigkeitsverlust. In mittleren Lagen liegt nur mehr wenig Schnee.

Wetter

Der Ostalpenraum liegt unter Hochdruckeinfluss. In der Nacht auf Samstag ist es noch stellenweise bewölkt und in der Höhe bereits sehr mild. Am Vormittag lösen sich Restwolken bald auf und es scheint tagsüber oft die Sonne, nur hoch liegende Schleierwolken zeigen sich am Himmel. Der Wind aus westlichen Richtungen bleibt schwach bis mäßig stark. In allen Höhenlagen ist es äußerst mild, in 2000m steigen die Temperaturwerte von +8 Grad am Morgen auf +13 Grad an.

Tendenz

Mit Südwestströmung wird es am Sonntag und Montag noch milder, dazu gibt es meist sonnige Bedingungen. Trotz nächtlicher Ausstrahlung kann sich die Schneedecke nicht ausreichend verfestigen, das Nass- und Gleitschneeproblem dominiert bis in die Hochlagen. Touren bzw. Zustiege sollten rechtzeitig beendet werden!

Lawinprobleme

Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



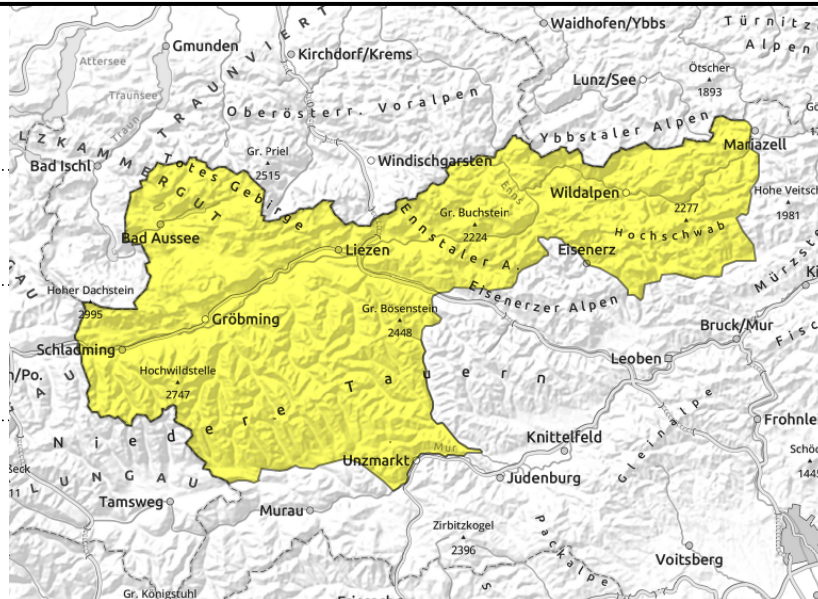
Gleitschnee



Wechten

kein
ausgeprägtes**Gefahrenstufen**1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß**Exposition**

Totes Gebirge, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet



aus steilem Gelände mit glattem Untergrund, zu jeder Tageszeit möglich



mit starker Erwärmung und Einstrahlung spontane nasse Lawinen

Gleit- und Nassschneeaktivität führen stellenweise zu erheblicher Lawinengefahr!

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf oberhalb von ca. 1600m von mäßig auf erheblich an. Mit anhaltender Erwärmung und Einstrahlung besteht zunehmend die Gefahr von Gleit- und Nassschneelawinen. An steilen Hängen mit glattem Untergrund aller Expositionen sind spontane Gleitschneelawinen möglich, die je nach Schneemächtigkeit größer werden können. Spontane Nassschneelawinen sind im Steilgelände aller Expositionen, speziell in den Sonnseiten möglich und nehmen im Tagesverlauf zu. Bereiche (auch bereits aperer Wege) unter Hängen mit Schneemäulern oder Rissen bzw. schneereicheren Einzugsgebieten könnten gefährdet sein und sollten gemieden werden. Touren bzw. Unternehmungen im Gelände rechtzeitig beenden!

Schneedeckenaufbau

Die Schneeoberfläche kann sich in der Nacht kaum verfestigen. Bereits am Vormittag verliert die bis in Hochlagen bereits an- bzw. durchfeuchtete Schneedecke durch Einstrahlung und weiteren Wärmeeintrag zunehmend an Festigkeit und wird instabil bzw. kommt ins Gleiten. Zunehmende Einsinktiefen sind ein Hinweis für den Festigkeitsverlust. In mittleren Lagen liegt nur mehr wenig Schnee.

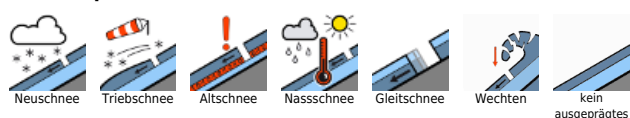
Wetter

Der Ostalpenraum liegt unter Hochdruckeinfluss. In der Nacht auf Samstag ist es noch stellenweise bewölkt und in der Höhe bereits sehr mild. Am Vormittag lösen sich Restwolken bald auf und es scheint tagsüber oft die Sonne, nur hoch liegende Schleierwolken zeigen sich am Himmel. Der Wind aus westlichen Richtungen bleibt schwach bis mäßig stark. In allen Höhenlagen ist es äußerst mild, in 2000m steigen die Temperaturwerte von +8 Grad in der Früh auf +13 Grad an.

Tendenz

Mit Südwestströmung wird es am Sonntag und Montag noch milder, dazu gibt es meist sonnige Bedingungen. Trotz nächtlicher Ausstrahlung kann sich die Schneedecke nicht ausreichend verfestigen, das Nass- und Gleitschneeproblem dominiert bis in die Hochlagen. Touren bzw. Zustiege

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

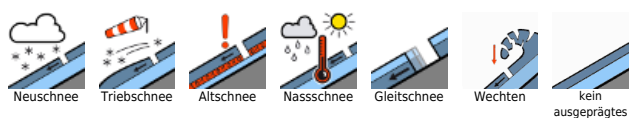


Exposition



sollten rechtzeitig beendet werden!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Totes Gebirge, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet



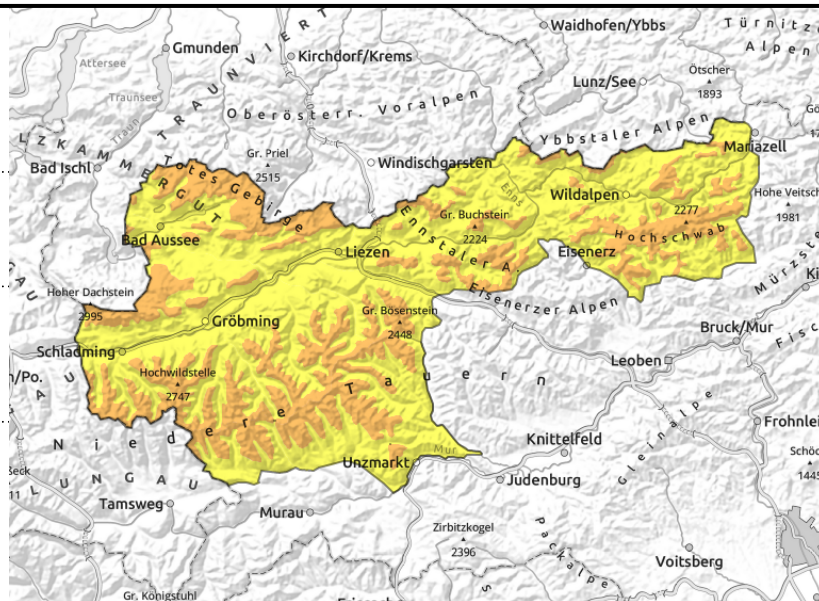
1600 m



aus steilem Gelände mit
glattem Untergrund, zu jeder
Tageszeit möglich



mit starker Erwärmung und
Einstrahlung spontane nasse
Lawinen



Gleit- und Nassschneeaktivität führen stellenweise zu erheblicher Lawinengefahr!

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf oberhalb von ca. 1600m von mäßig auf erheblich an. Mit anhaltender Erwärmung und Einstrahlung besteht zunehmend die Gefahr von Gleit- und Nassschneelawinen. An steilen Hängen mit glattem Untergrund aller Expositionen sind spontane Gleitschneelawinen möglich, die je nach Schneemächtigkeit größer werden können. Spontane Nassschneelawinen sind im Steilgelände aller Expositionen, speziell in den Sonnseiten möglich und nehmen im Tagesverlauf zu. Bereiche (auch bereits aperer Wege) unter Hängen mit Schneemäulern oder Rissen bzw. schneereicheren Einzugsgebieten könnten gefährdet sein und sollten gemieden werden. Touren bzw. Unternehmungen im Gelände rechtzeitig beenden!

Schneedeckenaufbau

Die Schneeoberfläche kann sich in der Nacht kaum verfestigen. Bereits am Vormittag verliert die bis in Hochlagen bereits an- bzw. durchfeuchtete Schneedecke durch Einstrahlung und weiteren Wärmeeintrag zunehmend an Festigkeit und wird instabil bzw. kommt ins Gleiten. Zunehmende Einsinktiefen sind ein Hinweis für den Festigkeitsverlust. In mittleren Lagen liegt nur mehr wenig Schnee.

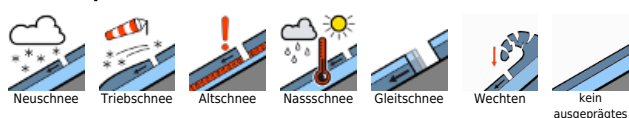
Wetter

Der Ostalpenraum liegt unter Hochdruckeinfluss. In der Nacht auf Samstag ist es noch stellenweise bewölkt und in der Höhe bereits sehr mild. Am Vormittag lösen sich Restwolken bald auf und es scheint tagsüber oft die Sonne, nur hoch liegende Schleierwolken zeigen sich am Himmel. Der Wind aus westlichen Richtungen bleibt schwach bis mäßig stark. In allen Höhenlagen ist es äußerst mild, in 2000m steigen die Temperaturwerte von +8 Grad in der Früh auf +13 Grad an.

Tendenz

Mit Südwestströmung wird es am Sonntag und Montag noch milder, dazu gibt es meist sonnige Bedingungen. Trotz nächtlicher Ausstrahlung kann sich die Schneedecke nicht ausreichend verfestigen, das Nass- und Gleitschneeproblem dominiert bis in die Hochlagen. Touren bzw. Zustiege

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

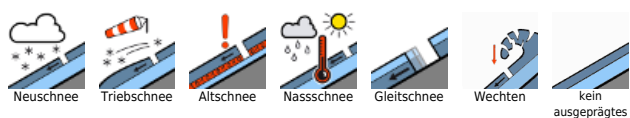


Exposition



sollten rechtzeitig beendet werden!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

